

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **45 (1972)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:
Laubisserstraße 74, 8105 Watt/Regensdorf ZH
Telephon 71 36 11

Postcheckkonto Zürich 80 – 14239
Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internat. Einzahlungsschein auf obiges Konto.

Erscheinen jährlich sechsmal
XLV. Jahrgang 1972 8. Band Mai/Juni Nr. 3



Kropfenstein GR Burgruine. Ansicht von Nordosten. Eine der markantesten und besterhaltenen Höhlenburgen der Schweiz. Die mit einmaliger Kühnheit, gleichsam wie ein Adlerhorst, in die überhängende Felswand gezwängte Burg war völlig uneinnehmbar und ist auch heute noch nur von schwindelfreien Personen zu erreichen. Bewohner seit dem frühen 14. Jahrhundert waren die Edeln gleichen Namens, als Ministerialen der Freiherren von Rätüns.

Wird vom Burgenverein am 24. Juni besucht.

Burgenfahrt nach Graubünden

Samstag und Sonntag, den 24. und 25. Juni 1972

Auf Grund des erfreulich großen Erfolges unserer letztjährigen Bündner Fahrt sowie eines vielstimmigen Wunsches nach Wiederholung derselben hat sich der Reiseleiter, Herr Felix Nöthiger, gerne wiederum mit einer ergänzenden Variante zur Verfügung gestellt. Die Tour wird, dies sei hier gleich vorweggenommen, punkto Marschtüchtigkeit erhöhte Anforderungen stellen. Das eingehende Kennenlernen aber einer Reihe hochinteressanter und, zufolge ihrer schwer zugänglichen Lage, relativ wenig besuchter Burgen, wie auch die eindruckliche Schönheit der durchfahrenen Gebirgsszenerie, dürfte den Teilnehmer für die «erlittenen Strapazen» reichlich entschädigen.

Programm

Samstag

8.00 Uhr Abfahrt ab Zürich-Hauptbahnhof (Seite Landesmuseum) mit Autocars der Firma Winterhalder über Zug–Schwyz–Flüelen–

Göschenen–Andermatt–Oberalppaß–Disentis nach Waltensburg. Aufstieg zur Burg *Jörgenberg*, neben Hohenrätien die weiträumigste und imposanteste Bündner Anlage. Mittagsrast; Picknick aus dem Rucksack. Anschließend Weitermarsch zur Höhlenburg *Kropfenstein*. Nach dem Abstieg Fahrt via Ilanz–Flims nach Trins (Besuch von *San Pargazi*) und weiter, entlang der rechten Talseite des Domleschg, nach Sils. Unterwegs werden die beiden benachbarten Ruinen von *Alt-Süns* und *Canova* besichtigt. Bezug des Quartiers auf Burg Ehrenfels ob Sils im Domleschg. Gemeinsames Nachtessen im Rittersaal. Anschließend Lichtbildervortrag über Bündner Burgen und – als Krone des Abends – eine exklusive Weinprobe unter dem Motto «seltene Schweizer Weine».

Sonntag

7.00 Uhr Tagwache. Frühstück im Rittersaal. Mor-